

II.

Der Tractatus contra Arianos in der Wiener
Hilarius-Handschrift.

Von

Dr. Heinrich Stephan Sedlmayer,

Professor am k. k. Franz Joseph-Gymnasium in Wien.

(Mit einem Nachwort von Dom Germain Morin.)

1.

In meiner Abhandlung „Das zweite Buch von Hilarius de trinitate im Wiener Papyrus“¹ habe ich mitgeteilt, daß sich in dem wertvollen Papyrus 2160* der Wiener Hofbibliothek nebst umfangreichen Fragmenten der ersten sechs Bücher von Hilarius de trinitate auf fol. 97—101 auch ein Fragment eines bisher wenig bekannten Traktates gegen die Arianer findet,² und daraus eine kleine Probe ediert. Außerdem gab ich mehrere Proben der eigenartigen Rezension des zweiten Buches de trinitate, durch die sich der Wiener Papyrus nicht unwesentlich von den anderen alten Textesquellen unterscheidet. Ueber den Traktat sowohl wie über die besondere Fassung von Buch II de trinitate sprach ich Vermutungen aus, doch verfolgte meine Publikation hauptsächlich den Zweck, Mitforscher zu einem Urteil über die beiden Fragen anzuregen, und dieser Zweck wurde insofern erreicht, als der gründliche Kenner der patristischen Literatur Dom Germain Morin O. S. B.

¹ Serta Harteliana S. 177 f.

² Ueber ihn handelte zuerst (1799) Denis im Katalog der Wiener lat. Handschriften vol. II, 1, col. 1103 f. und veröffentlichte einen ziemlich korrekten Abdruck des Textes. Vgl. außerdem Feßler-Jungmann, Institut. Patol. I, S. 472 und Mercati, Note di Letteratura Biblica e Cristiana (Studi e Testi V) S. 105, Anm. 1.